



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch, jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden unentgeltlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 8.

Groß-Strehlik, den 24. Februar

1886.

## — Amtliche Bekanntmachungen. —

## Bekanntmachung.

wegen Ausreichung der Zinsscheine Reihe VII zu den Schuldverschreibungen der Preussischen Staatsanleihe vom Jahre 1862.

Die Zinsscheine Reihe VII Nr. 1 bis 8 zu den Schuldverschreibungen der Preussischen Staatsanleihe vom Jahre 1862 über die Zinsen für die Zeit vom 1. April 1886 bis 31. März 1890 nebst den Anweisungen zur Abhebung der Reihe VIII werden vom **1. März d. J.** ab von der Kontrolle der Staatspapiere hierselbst Oranienstraße 92 unten rechts, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats ausgereicht werden.

Die Zinsscheine können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungshauptkassen, sowie durch die Kreisasse in Frankfurt a/M. bezogen werden. Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Zinsscheinanweisungen mit einem Verzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Hamburg bei dem Kaiserlichen Postamt Nr 2 unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher eine numerirte Marke als Empfangsbekanntmachung so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bekanntmachung, so ist es doppelt vorzulegen. Im letzteren Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar, mit einer Empfangsbekanntmachung versehen, sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbekanntmachung ist bei der Ausreichung der neuen Zinsscheine zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Zinsscheinanweisungen nicht einlassen.

Wer die Zinsscheine durch eine der oben genannten Provinzialkassen beziehen will, hat derselben die Anweisungen mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Verzeichniß wird mit einer Empfangsbekanntmachung versehen sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinsscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzialkassen und den von den königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheine nur dann, wenn die Zinsscheinanweisungen abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Schuldverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialkassen mittels besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 5. Februar 1886

Hauptverwaltung der Staatsschulden. Sydow.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Formulare zu den Verzeichnissen auch durch die königlichen Kreisstellen bezogen werden können.

Oppeln, den 11. Februar 1886.

**Königliche Regierung.**

### **Bekanntmachung.**

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Ordre vom 27. v. Mts. dem Comité für den Zuchtmarkt für edlere Pferde zu Neubrandenburg (im Herzogthum Mecklenburg-Strelitz) die Erlaubniß zu ertheilen geruht, zu der mit Genehmigung der Großherzoglichen Landesregierung bei Gelegenheit des diesjährigen Zuchtmarktes von ihm zu veranstaltenden Auspielung von Pferden, Equipagen, Reit-, Fahr- und Stall-Utensilien auch im diesseitigen Staatsgebiete Loose zu vertreiben.

Dieses wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Oppeln, den 15. Februar 1886.

### **Der Regierungs-Präsident.**

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Herr Oberpräsident der Provinz dem katholischen Kirchen-Vorstand zu Myslowitz unterm 6. d. Mts die Erlaubniß ertheilt hat, im Januar k. J. zum Besten des Baues einer neuen katholischen Kirche daselbst eine öffentliche Verloosung verschiedener Gegenstände zu veranstalten und hierzu 30 000 Loose a 1 Mt, 50 Pf. innerhalb der Provinz Schlesien abzusetzen.

Oppeln den 15. Februar 1886.

### **Der Regierungs-Präsident.**

### **Bekanntmachung**

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Herr Ober-Präsident der Provinz dem Vorstände des landwirthschaftlichen Vereins zu Ohlau unterm 2. d. Mts. die Erlaubniß ertheilt hat, bei Gelegenheit der im Mai d. J. daselbst stattfindenden Thierschau eine öffentliche Verloosung von Thieren, landwirthschaftlichen Geräthen pp. zu veranstalten und hierzu 15 000 Loose a 1 Mark innerhalb der Provinz Schlesien abzusetzen.

Oppeln, den 9. Februar 1886.

### **Der Regierungs-Präsident.**

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Herr Ober-Präsident der Provinz dem Vorstände des landwirthschaftlichen Vereins zu Goldberg unterm 2. d. Mts. die Erlaubniß ertheilt hat, bei Gelegenheit des daselbst im Mai d. Js. stattfindenden Thierschaufestes eine öffentliche Verloosung von Thieren, landwirthschaftlichen Geräthen pp. zu veranstalten und hierzu 15 000 Loose a 1 Mt. 50 Pfg. innerhalb der Provinz Schlesien abzusetzen.

Oppeln, den 9. Februar 1886.

### **Der Regierungs-Präsident.**

Trotzdem seit Erlass meiner, das Corrigenden-Wesen betreffenden Circular-Verfügung vom 4. d. Mts. J. VI 4357d bereits mehr als 3 Wochen verstrichen sind, habe ich dennoch eine allgemeine Beachtung derselben noch nicht bemerken können.

Deshalb muß ich Euer Hochwohlgebornen bezw. die Polizei-Verwaltung ersuchen, die erwähnte Verfügung, nach welcher in denjenigen Fällen, in welchen die Corrigenden in den Arbeitshäusern zu Schweidnitz oder Tost bereits untergebracht waren, den Directionen dieser Anstalten

von jedem neuen Detentionsantrage eine Mittheilung zu machen, und daß dies geschehen, mir im Bericht anzuzeigen ist, in Zukunft auf das Genaueste zu befolgen.

Doppeln, den 27. Januar 1886.

### Der Regierungs-Präsident.

Abdruck hiervon erhalten die Amtsverwaltungen des Kreises unter Bezugnahme auf die im Kreisblatt pro 1886 Stück 5 abgedruckte Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 4. v. Mts. zur Kenntnissnahme und genauesten Nachachtung. B IV 942.

Groß-Strehliß, den 22. Februar 1886.

Von den für das Jahr 1886 ausgefertigten Hausirgewerbebescheinen ist auch bis jetzt noch eine große Anzahl nicht eingelöst worden. Die Magistrate und Gemeindevorstände werden daher wiederholt aufgefordert, die betreffenden untenbezeichneten Gewerbetreibenden zur baldigen Einlösung der Gewerbebescheine gegen Entrichtung des Steuerbetrages bei der königlichen Kreis-kasse zu veranlassen und dieselben darauf hinzuweisen, daß sie eventl. wegen unbefugten Gewerbebetriebes zur Bestrafung gezogen werden müßten.

**Adamowiß:** Bock Michael. **Annaberg:** Conradt Johann, Maleski Ignaz, Wiesiolek Marie, Wiesiollek Adam. **Boritsch:** Koprel Franz. **Carmerau:** Dlugosch Franz, Chorulla: Jaschkowiß Urban, Trog Johann. **Grodisko:** Racymarczyk Stanislaus, Podleska Hyazinth, Wroß Carl, Pawlisky Philipp, Pawlisky Johann, Wroß Valentin. **Himmelwiz:** Howon Franz, Swieca Josef. **Kadlub:** Toczel David, Wroß Albert, Bloch Johann I., Sklorz Andreas, Kalka Johann, Bloch Johann III, Waczlawczyk Franz. **Kadlubiez:** Cibis Anton. **Kroschnitz:** Wosnizka Johann: **Leschnitz:** Schmidt Mathilde. **Ottmuth:** Hauptstock Anton. **Petersgrätz:** Brodasky Anton, Debitus Anna, Kaudelta Friedrich, Nowak Carl II, Proxa Caroline, Uittal Carl, Ortelge Caroline, Krzechki Johann, Debitus Paul, Mundil Carl. **Poppiz:** Schmann Anastasia. **Poremba:** Giemsa Leopold. **Salesche:** Kaluza Lorenz. **Schewtowiz:** Malek Mathias. **Gr.-Strehliß:** Cieslik Johann, Mannheimer Markus. **Sucholohna:** Rudolf Pius. **Ujeß:** Kosmol Leopold. **Wyssoka:** Nowak Marianna.

Groß-Strehliß den 22. Februar 1886.

Diejenigen Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände, welche mit der Einreichung der Recrutirungsstammrollen des Jahrgangs 1866 noch im Rückstande sind, werden hiermit wiederholt aufgefordert, diese Stammrollen, welche zur Aufstellung der alphabetischen Liste hier dringend gebraucht werden, unverzüglich an mich einzureichen. Die bis zum 27. d. Mts. hier nicht eingehenden Rollen werde ich unumsichtlich durch kostenpflichtige Boten abholen lassen.

Groß-Strehliß, den 23. Februar 1886.

### Sagdscheine haben erhalten die Herren:

Oberjäger Josef Himmel aus Keltisch bis 4. Februar 1887, Heger Alexander Lorek aus Keltisch bis 4. Februar 1887, Heger Josef Zientel aus Keltisch bis 4. Februar 1887, Jäger Albert Hein aus Freivogtei Leschnitz bis 20. Februar 1887.

Groß-Strehliß, den 23. Februar 1886.

Bestätigt der Wirthschafts-Inspector Paul Mertin in Warmuntowiz als Gutsvorsteher-Stellvertreter für den Gutsbezirk Warmuntowiz. K 638.

Groß-Strehliß, den 9. Februar 1886.

Bestätigt von Seiten des Herrn Landgerichts-Präsidenten der Wirthschafts-Inspector Mochmann in Schedliß als Schiedsmann für den Gutsbezirk Schedliß. K. 692.

Groß-Strehliß, den 18. Februar 1886.

Der königliche Landrath  
von Alten.

### Steckbrief.

Die unten beschriebenen Untersuchungsgefangenen: 1. Arbeiter Wilhelm Hirsch, geboren am 23. Januar 1852 zu Mangersdorf, Kreis Falkenberg O/S., 2. Bäckergefelle Arthur Hoffmann, geboren am 12. Oktober 1864 zu Bierchlesche, Kreis Groß Strehlitz, welche hieselbst wegen Landstreichens, Widerstandes gegen die Staatsgewalt, Beleidigung und Betruges in Haft sich befinden, sind am 19. d. Mts. aus dem hiesigen Gerichts-Gefängnis entwichen.

Es wird ersucht dieselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Grottkau abzuliefern.

**Beschreibung des Hirsch:** Alter 30 Jahre, Größe 1,65 Mtr., Statur schlant, Haare blond, Stirn niedrig, Bart im Entstehen (blond), Augenbrauen blond, Augen blau, Nase stumpf, Mund gewöhnlich, Zähne unvollständig, Kinn oval, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch  
Kleidung: ein graulichener Stoffrock, ein Paar graulichene Hosen, eine schwarze Tuchweste, ein Haushemde, ein grauwollenes Halstuch, ein Paar Halbitiefeln. Befordere Kennzeichen: Keine.

**Beschreibung des Hoffmann:** Alter 21 Jahr, Statur schlant, Größe 1,71 Mtr., Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Nase spizig, Zähne unvollständig, Gesicht länglich, Bart Keiner, Augen blau, Mund gewöhnlich, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.  
Kleidung: Ein grau geschleierter Stoffrock, ein Paar graue Zeughosen, eine brauntreifige Weste, ein grauntreifiges Halstuch, ein grauntreifiges wollenes Hemde, ein Paar Ledergamaschen.

Grottkau, den 20 Februar 1886.

### Königliches Amtsgericht

### Steckbriefs-Erneuerung.

Der hinter dem Knecht Stanislaus Wycisk aus Niewiesche, gebürtig aus Centawa Kreis Groß-Strehlitz, in Stück 48 pro 1882 des Kreisblattes erlassene Steckbrief wird erneuert.  
Toft, den 14. Februar 1886.

### Königliches Amtsgericht.

Der Einsieger Caspar Mandock aus Groß Stein wird als Trunkenbold bezeichnet.  
Es dürfen demselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihm der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirthe, die diesem Verbot zuwiderhandeln, verfallen nach der Polizei-Verordnung vom 29. Juli 1885 in eine Geldstrafe bis zu 60 Mk. event. verhältnißmäßige Haft und haben unter Umständen Conzeptionsentziehung zu erwarten.

Stubendorf, den 17. Februar 1886.

### Der Amtsvorsteher.

### Marktpreise.

| In der Stadt.                          | Preis.     | pro 100 Kilogramm. |        |        |        |        |        |        |        | Stroh<br>pro<br>600 Klg. | Butter<br>pro<br>Kilogr. | Eier<br>pro<br>Schef. |        |                  |     |    |    |   |    |   |    |
|--|------------|--------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------------------------|--------------------------|-----------------------|--------|------------------|-----|----|----|---|----|---|----|
|  |            | Weizen             |        | Roggen |        | Gerste |        | Hafer  |        |                          |                          |                       | Erbfen | Parr-<br>toffeln | Heu |    |    |   |    |   |    |
|  |            | M. pf.             | M. pf. | M. pf. | M. pf. | M. pf. | M. pf. | M. pf. | M. pf. |                          |                          |                       |        |                  |     |    |    |   |    |   |    |
| Gr.-Strehlitz,<br>am 17. Februar 1886. | Höchst.    | 15                 | —      | 12     | 75     | 12     | —      | 12     | 50     | 16                       | —                        | 3                     | —      | 6                | 50  | 27 | —  | 2 | —  | 2 | 40 |
|  | Niedrigst. | 13                 | 50     | 11     | 50     | 10     | 50     | 11     | 50     | 15                       | —                        | 2                     | 50     | 6                | —   | 21 | —  | 1 | 60 | 2 | 20 |
| Hlitz,<br>am 19. Februar 1886.         | Höchst.    | 14                 | —      | 12     | —      | 10     | 40     | 12     | —      | —                        | —                        | 3                     | —      | 4                | 50  | 24 | —  | 2 | 20 | 2 | —  |
|  | Niedrigst. | 13                 | 80     | 11     | 80     | 10     | —      | 11     | 50     | —                        | —                        | 2                     | 50     | 4                | —   | 22 | —  | 2 | 20 | 2 | —  |
| Kleinlitz,<br>am 16. Februar 1886.     | Höchst.    | 14                 | 75     | 12     | —      | 10     | —      | 12     | —      | —                        | —                        | 3                     | —      | 6                | —   | 23 | —  | 2 | —  | 3 | —  |
|  | Niedrigst. | 13                 | 60     | 11     | 50     | 9      | —      | 11     | —      | —                        | —                        | 2                     | 60     | 5                | 80  | 20 | 40 | 2 | —  | 2 | 40 |

(Hierzu eine Beilage)

# Beilage zu Stück 8 des Gr.-Strehliger Kreisblatts.

24. Februar 1886.

## — Außeramtlicher Anzeiger. —

Julius Pippert: Die Culturgeschichte in einzelnen Hauptstücken. Wissen der Gegenwart Band 47. Leipzig: G. Freytag. 1 Mark. In der II. Abtheilung seiner Culturgeschichte behandelt der rühmlichst bekannte Verfasser „die Gesellschaft“ nach den vier Gesichtspunkten: Familie, Eigenthum, Regierung und Gericht. In einer sehr lichtvollen Einleitung wird der Entwicklungsgang der Gesellschaftsformen im Allgemeinen geschildert; daran schließen sich hochinteressante Erörterungen über die älteste Familienform. Hierauf behandelt Pippert die Patriarchal-Familie, die verschiedenen Formen des Ehegeschlosses, die Polygamie, demnächst die Geschichte des Eigenthums, spricht sich in seiner klaren und knappen Art über Sklaventhum, Grundeigenthum und Abel aus und giebt eine Uebersicht über Regierungsformen alter und jüngerer Art, sowie über das Gerichtswesen. Fünf in den Text eingedruckte Abbildungen zieren das Buch, welches auf verhältnißmäßig engem Raume ein große Reihe bedeutsamer Gegenstände von allgemeinstem Interesse in erschöpfender Weise mustergültig behandelt.



Dem geehrten Publikum von **Groß-Strehlitz** und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß ich im hiesigen Garnisonstalle die früher Kempfsky'sche

## Kohlen-Niederlage

übernommen habe.

Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, mache ich darauf aufmerksam, daß meine Kohle **trocken liegt**, was dem Gewicht wesentlich zu Gute kommt.

Mein Bestreben ist, **nur gute Kohle zu führen** und dadurch einen möglichst großen Umsatz zu erzielen. Das Verkaufslokal ist bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Hochachtungsvoll

**Anton Bienek**

Groß-Strehlitz.

Kohlen-Niederlage im Garnisonstalle.

## F. Mattfeldt

Berlin

Platz vor dem neuen Thor 1 a  
expedirt Passagiere  
von **Bremen** nach

**A m e r i k a**

mit den Schnelldampfern des

**Norddeutschen Lloyd.**

Reisedauer 9 Tage.

Sonnabend den 6. März 86

bin ich in Groß-Strehlitz „Hotel schwarzer Adler“ anwesend.

**Th. R. Kube**

Zahntechniker.

**6000 Mark**

auf erste Hypothek bald zu verleihen.

Näheres bei Kaufmann **Brandwein**  
Groß-Strehlitz.

# Vorschuss-Verein.

Vom **1. März c.** ab wird die Dividende pro 1885 von den voll eingezahlten Stamm-Antheilern an die Mitglieder des hiesigen Vorschuss-Vereins, eingetragene Genossenschaft, gezahlt, den nicht voll gezahlten aber gutgeschrieben.

Die Zahlung der Zinsen von den Spareinlagen für das Jahr 1885 wird durch den Rentanten Herrn Creutzberger fortgesetzt.

## Der Vorstand.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts beabsichtige am

### 21. März cr.

sämmtliche **Schanktensilien** bestehend aus Glasgeschirr, Stühlen, Bänken und Tischen, ein Repositorium für Spezeristen, Wagen etc. Küchengeräthschaften und Möbel gegen gleichbaare Zahlung meistbietend zu verkaufen. **Anfang nachmittags 2 Uhr.**

Rosswadze, den 21. Februar 1886.

**Carl Patschek**

Gastwirth.



128

Auskunft ertheilt **A. Piskorsz Gr.-Streblig.**

Einen Knaben mit guter Handschrift, der sich dem Schreibfach widmen will, sucht das **Königliche Landrathsamt.**

Redakteur Kgl. Kreis-Sekretair Rau.

Druck von Marie verw. Hübler.

Die Haupt-Niederlage  
echt franz. Rothweine der **Domaine  
de Labatut in Euquems b. Bordeaux**  
**L. Briol**

offerirt echte, gute Rothweine in Flaschen  
a Mk. 1,50 u. in Gebinden p. Ltr. 1,40  
Die Colonialwaaren- und Weinhandlung

**P. Jendralski**

Cosel.

Hospitalstraße 41/42.

## Pianino's

neue von 450 M. ab,

Ratenzahlungen bewilligt.

Photographien, Preislisten s. gratis.

**Ed. Seiler, Liegnitz**

Pianoforte-Fabrik mit Dampftrieb.

Stary jezce dobry popioł wopienny jest  
bardzo tanio do oddania

wielko Strzeleckie wopienniki

**Steinitz i Comp.**

## Kapitalien

sind zu verleihen durch den Kirchenvorstand von  
**Ottmuth bei Gogolin.**

Die Verleumdung gegen den Bauersohn  
**Johann Gibel** nehme ich zurück.

Lohnia per Rudzinitz, den 19. Februar 1886.

**Lucia Nowroth.**